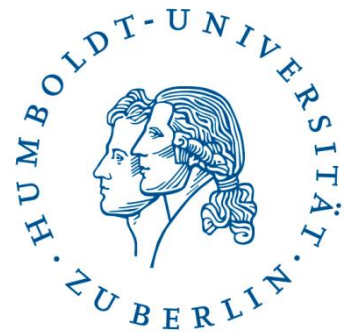




HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von
Nutzpflanzen in Brandenburg e. V.



Für mehr Sortenvielfalt im Garten

Dr. Cornelia Lehmann

Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und
Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Urbane Ökophysiologie der Pflanzen
[✉ cornelia.lehmann@hu-berlin.de](mailto:cornelia.lehmann@hu-berlin.de)

Verein zur Erhaltung und Rekultivierung
von Nutzpflanzen in Brandenburg e. V.
Greiffenberg
www.vern.de



FG Urbane Ökophysiologie der Pflanzen



- Modell- und Demonstrationsvorhaben
 - » Wiedereinführung alter Salatsorten zur regionalen Vermarktung“ 2006 - 2009
 - » On-farm Erhaltung alter Gemüsesorten durch Aufbau eines Netzwerkes 2012 -2016
- Forschungsvorhaben
 - » Züchterische Erschließung und Nutzbarmachung pflanzengenetischer Ressourcen durch on-farm/in-situ Erhaltung und Positionierung von Produkten im Bio-Lebensmitteleinzelhandel (ZEN PGR) 2017 - 2020
 - » Weiterentwicklung der “Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen“ für Gemüse 2012 – 2017 – Online Datenbank



Anbauprüfung
alter Salatsorten



Historische Abbildung



VERN e. V. in Greiffenberg/ Uckermark



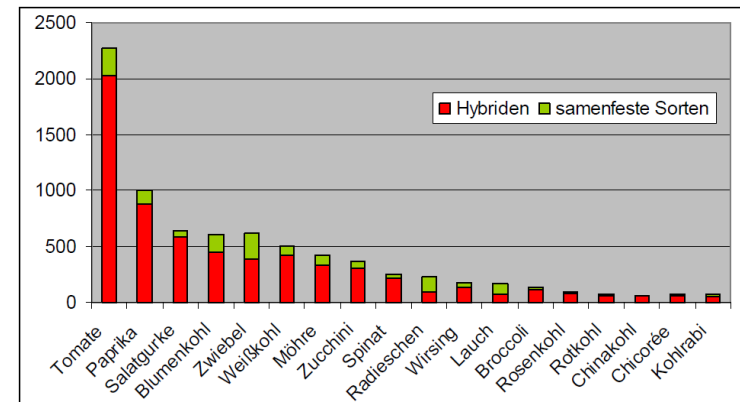
- 1996 Gründung als gemeinnütziger Verein im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
- Ziele
 - » Alte und seltene Kulturpflanzen erhalten
 - » Saatgut alter Sorten verfügbar machen
 - » Wissen vermitteln über Kulturpflanzen & Agrobiodiversität
- 600 Mitglieder
 - » Privatpersonen, Landwirte, Gärtner, Institutionen



- Ende 19. /Anfang 20. Jhd. Höhepunkt der Arten- und Sortenvielfalt bei Gemüse
- ab 20. Jhd. Verlust genutzter Gemüsearten
 - » z. B. Haferwurzel, Gartenampfer, Gartenmelde, Guter Heinrich, Löffelkraut
- Sortenbereinigung ab 1934
 - ⇒ starke Beschränkung der Sortenzahl
- ab Mitte 20. Jhd. Pflanzenzüchtung ausgerichtet an Anforderungen der Agrarindustrie
- seit 1980er Jahren Zunahme Sortenzahl bei Gemüse durch Neuzüchtungen
 - » Vorrangig Hybridsorten
 - » Gemeinsamer Sortenkatalog der EU



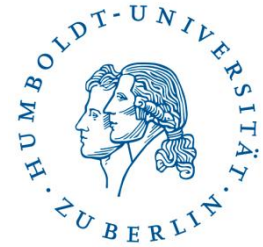
Haferwurzel, Benary 1896



Anteil Hybrid- und samenfeste Sorten in der EU 2005; Stadlander (2005)



Sortenvielfalt gestern und heute



- Online Datenbank „Historisch genutztes Gemüse“
 - » 6998 Sorten historisch belegt zwischen 1836 – 1956

The screenshot shows the search interface of the PGRDEU website. At the top left is the logo of the Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. The main header reads 'PGRDEU Pflanzengenetische Ressourcen in Deutschland'. A navigation bar includes links for 'START | IMPRESSUM | KONTAKT | DATENSCHUTZ | ENGLISH'. Below the header is a large image of various potato tubers. The search interface includes a sidebar with categories like 'Einführung', 'Suche über alle Bereiche', 'Ex-situ-Bestände', 'In-situ-Vorkommen', 'On-farm-Bewirtschaftung', 'Themenlisten', 'Historisch genutztes Gemüse', 'Suche', 'Literatur', and 'Varieties for Diversity'. The main search area is titled 'Historisch genutztes Gemüse - Suche' and contains search filters for 'WISSENSCHAFTLICHE BEZEICHNUNG', 'DEUTSCHE BEZEICHNUNG', 'SORTE', and 'Kategorien' with checkboxes for 'ROTE-LISTE-SORTE (RL)', 'VERSCHOLLENE SORTE (VS)', 'AMATEURSORTE (AS)', 'TRADITIONSSORTE (TS)', and 'ERHALTUNGSSORTE (ES)'. A 'Suchen' button is at the bottom.

Davon sind

- 5268 verschollen (75%)
- 1130 „Rote Liste“ Sorten
- 600 „Traditionssorten“
- 45 Amateursorten
- 2 Erhaltungssorten

→ <https://pgrdeu.genres.de/rlistgemuese>



Historisches Sortenerbe für den Garten



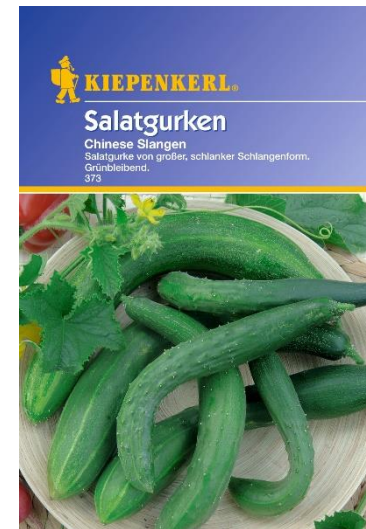
- „Traditionssorten“
 - » Nicht unmittelbar gefährdet
 - » aktuell zugelassen
- Saatgut verfügbar
 - » Handel (Gartencenter, Baumarkt, etc.)
 - » Erhaltungsinitiativen



'Riesensorten'
seit 1909



'Hangdown'
seit 1860



'Chinese Slangen'
seit 1860



'Maikönig'
seit 1902

- „Rote Liste“ Sorten
 - » Gefährdet
 - » Keine Zulassung
- Saatgut verfügbar
 - » Genbank
 - » Erhaltungsinitiativen



Album Benary Tafel XXIII



'Juni Schwert'



'Mammoth Podded
extra early'



Historisches Sortenerbe für den Garten



- Amateur- und Erhaltungssorten
 - » Bedingt gefährdet
 - » Bedingt zugelassen
- Saatgut verfügbar
 - » Erhaltungsinitiativen
 - » Handel



'Berliner Aal'
seit 1881 im Handel bis zur Sortenbereinigung
ab 1946 Genbank IPK Gatersleben
seit 2018 zugelassen als Erhaltungssorte



Historisches Sortenerbe für den Garten



- Land-, Haus- und Hofsorten
 - » Gefährdet
 - » Nur wenige zugelassen
- Saatgut verfügbar
 - » Erhaltungsinitiativen



Foto Wikipedia

'Teltower Rübchen'
Landsorte

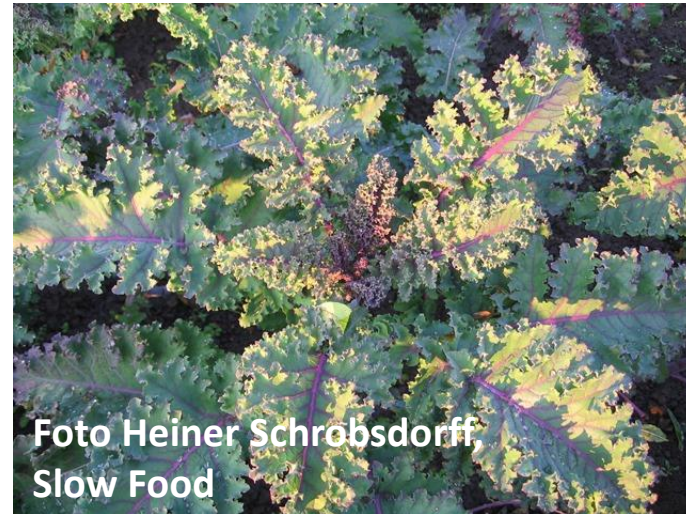


Foto Heiner Schrebsdorff,
Slow Food

'Altmärker Braunkohl'
Landsorte, als Amateursorte zugelassen



Vielfältiges Sortenerbe im Garten erhalten



- Historische und moderne Sorten - Unterschiede

Historische (alte) Sorten

- » Ertrag meist geringer
- » Bestände weniger einheitlich
- » Erntereife nach und nach
– längere Ernte möglich
- » Ernteprodukte für frische Verarbeitung, oft intensiverer Geschmack
- » Gut geeignet für private Gärten

Moderne Sorten

- » Ertrag hoch
- » Bestände hochgradig einheitlich
- » Erntereife gleichzeitig
– kurzes Erntefenster
- » Ernteprodukte robust, transportfähig, lange lagerfähig
- » Resistent gegen wichtige Krankheiten
- » Gut geeignet für Intensivanbau



Vielfältiges Sortenerbe im Garten erhalten



- „Alte Sorten“ anbauen
 - » Beitrag zur Zukunftssicherung
 - » genetische Vielfalt unserer Kulturpflanzen als eine unverzichtbare Quelle von Variation zur Pflanzenzüchtung erhalten

Beispiel Erdbeere

Moderne Sorten gezüchtet auf Ertrag und Transporteignung → Verlust der Gene für Aroma

Gene für Aroma in 'Mieze Schindler'
→ Genquelle für neue Züchtungen



Foto Wikipedia
'Mieze Schindler' (1925)
intensives Aroma, weiche Früchte, wenig Ertrag



Vielfältiges Sortenerbe im Garten erhalten



- „Alte Sorten“ anbauen
 - » Nachfrage nach Saatgut bei Erhaltungsinitiativen unterstützt deren Arbeit
 - » Nachgefragte Sorten werden von mehr Erhaltern und in größeren Beständen vermehrt



Foto E. Bubenik, Keimzelle

Blühender Kohl



Tomatensaatgut auslösen



Saatgut für Liebhaber



Vielfältiges Sortenerbe im Garten erhalten



- „Alte Sorten“ anbauen
 - » Das Kulturgut alter Sorten pflegen
 - » Formen- und Farbenvielfalt nutzen
 - » Geschmacks- und Nutzungsvielfalt erleben



'Goldforellen'



'Wiener Maidivi'



'Bunte Forellen'



'Struwelpeter'



'Rehzunge'



Vielfältiges Sortenerbe im Garten erhalten



- „Alte Sorten“ anbauen
 - » Etwas besonderes ernten, das man so nicht kaufen kann
 - » besondere Lieblingsorten entdecken
 - » Saatgutwissen aktivieren, Lieblingsorten selber vermehren



Luft- oder
Etagenzwiebeln



'Wachserbse von
Prof. Kappert'



Stängelsalat
'Chinesische Keule'



Resümee



- Die Vielfalt alter Sorten hat großes Potential zur Bereicherung von Hausgärten, Kleingärten oder Gemeinschaftsgärten
- Durch Anbau alter Sorten im Garten kann jede/r einen Beitrag leisten zur Bewahrung
 - » der genetischen Vielfalt unserer Kulturpflanzen
 - » unsere kulturellen Erbes an Sortenvielfalt
- Private Gärtner*innen erleben Vielfalt an Formen, Farben, Nutzungen und Geschmack



'Navajor'



'Double Rich'